

Ringstraßen-Oberfläche soll 2008 saniert werden

Ortsrat Gelldorf: Restmaßnahmen aus 2007 werden im nächsten Jahr umgesetzt

Gelldorf. Obwohl ursprünglich geplant, sind in diesem Jahr einige Maßnahmen in Gelldorf noch nicht umgesetzt worden – zum Beispiel die Wiederherstellung des Feldweges von der Dorfstraße in Richtung Südhorsten und die Oberflächensanierung in der Ringstraße.

Bei der Wiederherstellung des Feldweges wurde vor allem über die Höhe der Ausbaukosten diskutiert – die Kostenvoranschläge von 30 000 bzw. 100 000 Euro hielten viele der Ortsratsmitglieder für zu hoch, da der Weg weder für die Landwirtschaft noch sonst von besonderer Bedeutung sei. Bevorzugt wird eine einfachere, aber vernünftige Maßnahme in einer deutlich geringeren Preisklasse.

Die Hinterlieger der Dorfstraße wünschen sich eine Sanierung ihres holperigen und unbefestigten Weges, der eine Gefahr für Fußgänger darstelle, sowie eine neue Straßenbeleuchtung. Im Ortsrat wurde vorgeschlagen, eine Anliegerversammlung ins Leben zu rufen. Dort könne man sich den Bereich noch einmal anschauen und die Anlieger eventuell finanziell in die Sanierungsmaßnahmen mit einbeziehen, da die betroffenen Stellen größtenteils von ihnen selbst kaputtgefahren werde.

Einstimmig wurde auch von den Ortsratsmitgliedern beschlossen, im Haushaltsjahr 2008 den westlichen Teil der Ringstraße, deren Straßenoberfläche sich seit Jahren in schlechtem Zustand befindet, zu sanieren. Rolf Wischhöfer von der Stadtverwaltung gab dafür grünes Licht.

Ursprünglich wollte man die Ringstraße bereits in diesem Jahr mit einer neuen Deckschicht versehen – nach einem Ortstermin hatte man sich jedoch für die umfassendere und auch kostenspieligere Variante entschieden, die dafür jedoch erst im kommenden Jahr umgesetzt werden kann.

Des Weiteren sind die zwei neuen Bänke für die Boulebahn bereits bestellt sowie eine Beleuchtung für das Feuerwehrgerätehaus in Auftrag gegeben worden. clb